

Trimbach ist dran am Leader

Match der Runde Im Spitzenkampf der 2. Liga setzt sich Trimbach gegen Biberist mit 1:0 durch

VON RAPHAEL WERMELINGER

Am achten Spieltag endete die Ungeschlagenheit des Zweitliga-Tabellenführers FC Biberist. Die Wasserämter unterlagen im Spitzenkampf ihrem ersten Verfolger Trimbach auswärts mit 0:1. Knapp vier Tore hatte Biberist in den bisherigen Spielen im Schnitt erzielt, gegen Trimbach gabs kein Durchkommen für die produktivste Offensive der 2. Liga. «Wir fanden nie so richtig ins Spiel und haben ungewohnt viele Fehler gemacht», haderte Trainer Vincenzo Salerno. «Trimbach war in der ersten Halbzeit besser. Das Gegentor war allerdings ein richtiger Sonntagsschuss.»

Aussenverteidiger Remo Schulthess sorgte bereits in der sechsten Minute für den einzigen Treffer der Partie. Biberist konnte den ersten Eckball der Gastgeber nur ungenügend klären und Schulthess hämmerte den Ball aus rund 25 Metern in die linke obere Torecke. Es war der erste Saisontreffer des Ex-Hägendörfers. «Remo hat bis jetzt praktisch immer durchgespielt», lobte Trainer Mehmet Ozan. «Viele Tore schießt er zwar nicht, dafür war dieses ein ganz wichtiges Tor.» Bei einer Niederlage hätte Trimbachs Rückstand auf Biberist bereits sieben Punkte betragen, betonte Ozan. «Dann wären wir schon weg vom Fenster gewesen.» Stattdessen kamen die Trimbacher dank des Siegs im Direktduell auf einen Punkt an Leader Biberist heran. Die Niederämter sind das einzige Team der 2. Liga, das noch ungeschlagen ist.



Einzigster Torschütze im Zweitliga-Spitzenkampf gegen Biberist: Trimbachs Aussenverteidiger Remo Schulthess. REMO FRÖHLICHER

Kein Lucky-Punch für Biberist

Die Gäste aus Biberist hätten den Spitzenkampf auf dem Leinfeld bereits nach wenigen Sekunden in eine komplett andere Richtung lenken können. Felder wurde mit einem Steilpass perfekt lanciert, zog alleine auf Trimbach-Goalie Auf der Maur zu, setzte seinen Abschluss aber über den Kasten. Unmittelbar nach dem Gegentreffer verzeichnete Biberist eine weitere hochkarätige Chance. Trimbachs Innenverteidiger Ramel konnte die Hereingabe im letzten Moment entschärfen. Danach kam nicht mehr viel vom Leader. Der Tabellenzweite Trimbach erkämpfte sich die Oberhand und hatte in der Folge die besseren Möglichkeiten. In der 25. Minute streifte Mosta-

TELEGRAMM

Trimbach – Biberist 1:0 (1:0)
Leinfeld. – 183 Zuschauer. – SR: Tasdemir. – Tor: 6. Schulthess 1:0.
Trimbach: Auf der Maur; Schulthess, Baumgartner, Ramel, Abbagnale; D. Schalt, Enis Ademovic (85. Suna); Ozan (73. Bärtschi), S. Schalt, H. Hasan (83. M. Hasan); Edin Ademovic.
Biberist: David; Nenniger, Rüfli, Thurnheer, Wirth; Imbach (82. Manori), Rügsegger; Emch (62. Carnibella), Simeone, Felder (76. Cardinaux); Senn.
Bemerkungen: Verwarnungen: 46. Nenniger, 80. Edin Ademovic, 81. Senn (alle Foul).

fa Hasans Kunstschiess nur knapp über die Querstange, dann scheiterte Edin Ademovic nach einem herrlichen Solo mit einem Flachschiess an Samuel David (33.). Fünf Minuten später musste sich Biberists Schlussmann noch einmal beweisen. Als er den tückischen Freistoss von Dominik Schalt von der Linie kratzte.

«In der zweiten Halbzeit waren wir klar am Drücker, aber leider haben wir den Lucky-Punch verpasst», sagte Biberist-Trainer Salerno nach dem Spiel. Zwischendurch roch es zwar nach Ausgleich, denn Trimbach war jetzt mehrheitlich am Reagieren, aber richtig zwingende Torchancen liess die Heimelf nicht zu. Biberists gefährlichste Waffe waren die Standardsituationen. Irgendwie schaffte es Trimbach aber jedes Mal, den Ball aus der Gefahrenzone zu be-

freien. Nenniger in der 86. und Rüfli in der 90. Minute hatten die letzten Ausgleichschancen für Biberist, doch ihre Schüsse gingen dann doch weit drüber.

«Der Sieg war verdient, ich bin sehr zufrieden mit meinen Jungs», lautete das Fazit von Trimbach-Coach Ozan. «Wir sind auf einem guten Weg, werden immer besser», fügte er an. Für die Trimbacher gehts am nächsten Sonntag mit dem Auswärtsspiel beim Tabellensechsten Blustavia weiter. Auf Biberist wartet am Mittwoch im Cup-Viertelfinal der FC Mümliswil, und in der Meisterschaft der zehntplatzierte FC Niederbipp. «Wir wollen im Solothurner Cup überwintern und uns in der 2. Liga von niemandem überholen lassen», richtete Biberists Trainer Salerno den Blick nach der ersten Saisonniederlage vorwärts.

Junge Blasmusiker zeigen ihr Können

Jugend-Blasorchester Schon zum fünften Mal organisierte der Blasmusikverband ein Herbstlager. Das Resultat: Zwei ausgereifte Konzerte in Solothurn und Mümliswil.

VON HANS BLASER (TEXT UND FOTO)

Bereits zum fünften mal konnte der Solothurner Blasmusikverband nebst dem Jugend-Brass-Band-Lager im Sommer auch ein Jugend-Blasorchester-Lager im Herbst organisieren. Die jungen Musikantinnen und Musikanten aus allen Ecken des Kantons erarbeiteten in Blatten VS eine Woche lang mit intensiven Proben ein ansprechendes Programm. Das Zwischenergebnis haben sie dort am Donnerstag der Bevölkerung vorgestellt. Das ausgereifte Konzert folgte am Wochenende in zwei Aufführungen in Mümliswil und Solothurn.

Stampfende Füsse

Als Gastdirigent wurde Tobias Salzgeber verpflichtet. Er wurde 1974 in Raron VS geboren. Seinen ersten Trompetenunterricht erhielt er an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis. Mit der Ausbildung am Lehrerseminar sicherte er sich zunächst einen beruflichen Rückhalt, bevor er mit seinem Trompeten-Studium am Konservatorium Bern in die musikalische Richtung abog. Ein erstes Ziel erreichte er 2000 mit dem Lehrdiplom für Blechinstrumente. Diesem schloss er ein Studium für Blasmusikdirektion an der Musik-



Zum Orchester gehören natürlich auch Piccolo und Flöten.

hochschule Luzern an. Auch das genügte ihm noch nicht: Erst ein Studium in Direktion und Instrumentation in Maastricht brachte ihm das ideale Rüstzeug.

Eröffnet hat das Jugend-Blasorchester (JBO) sein Konzert mit dem Konzertmarsch «Arsenal». Das ist eine Auftragskomposition, die Jan van der Roost 1956 zum Jubiläum einer Eisenbahnmusik schrieb. Inspiriert von Volkstänzen, schrieb der schottische Komponist Alan Fernie drei Tänze zunächst für Brass Band. Er packte sie gemeinsam in den Titel «Scottish Dances». Sie passen aber derart gut zusammen, dass er sie auch in einer Version für Blasorchester veröffentlichte. Diese wird zwar weniger gespielt, passte aber ideal als Fortsetzung im Programm. Dabei wurde deutlich, dass die jungen Leute ihre Instrumente besser beherr-

schen als ihre Füsse. Der erste Tanz beginnt nämlich noch ohne Ton mit stampfenden Füßen.

Ruhig sitzen konnten sie dann bei «Can you feel the Love». Diese 1994 von Elton John für einen Disney-Film geschaffene Komposition hat Ron Sebregts für Blasorchester bearbeitet. Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Stückes suchte die Leitung eine anspruchsvollere Aufgabe für die Jungen. Die fand sie in «Tintin-Prisoners of the Sun» des belgischen Komponisten Dirk Brossé. Allerdings hat erst Johan de Meij das Werk in die Form gebracht, welche das JBO vortrug. Diese durchaus amüsante Komposition forderte die Jungen immerhin während 13 Minuten. Überfordert wirkten sie nicht.

Etwas Rätsel gab der nächste Programmpunkt auf. Was der Weisse Zehn-

den ist, weiss man in der Ausser-schweiz, wie die Walliser den Rest der Schweiz nennen, wohl kaum: Es ist der Bezirk Visp. Der Vorstand des dortigen Bezirksmusikverbandes liess bei Tobias Salzgeber einen Marsch komponieren - eben «Der weisse Zehnden».

Als nette Geste an den Gastdirigenten hievte das Jugend-Blasorchester seinen durchaus gefälligen Marsch zum Abschluss des ersten Teils in ihr Programm.

Das Publikum war happy

«Where Eagles Soar» nennt Steven Reineke seine Konzertovertüre - der perfekte Start in den zweiten Teil. Die Landschaft des US-Staates Maine inspirierte ihn 2003 zu einem musikalischen Vergleich mit der lebenden Natur und dem menschlichen Gedankengut.

Auf ein einziges musikalisches Motiv scheint sich der 1975 geborene Amerikaner Brian Balmages in seinem «Jungle Dance» zu beschränken. Bald erkennt man die stetig wechselnden Variationen und daraus wird eine faszinierende Darbietung, die überdies den Perkussionisten einiges abverlangt.

Happy blieb das Publikum auch bei «Happy» von Pharrell Williams. Der Rock-Gitarrist Saul Hudson, der sich Slash nennt, kreierte mit seinem «Welcome to the Jungle» einen weltweit geschätzten Hit. Der amerikanische Arrangeur Paul Murtha formte daraus jene Musik, mit der das JBO sein Programm abschloss.

Als Zugaben spielte es «Celtic Crest» von Christoph Walter und den «Solothurner Marsch» von Stephan Jaeggi.

FUSSBALL RESULTATE

2. LIGA
8. Spieltag

Zuchwil – Mümliswil	0:4
Grenchen – Härkingen	5:2
Niederbipp – Bellach	2:2
Welschenrohr – Fültenbach	1:3
Deitingen – Blustavia	3:3
Trimbach – Biberist	1:0

1. Biberist	8	6	1	1	-15	27:7	19
2. Trimbach	8	5	3	0	-24	18:10	18
3. Grenchen 15	8	4	1	3	-6	21:11	13
4. Härkingen	8	4	1	3	-18	17:17	13
5. Fültenbach	8	4	0	4	-9	19:11	12
6. Blustavia	8	4	0	4	-29	16:19	12
7. Deitingen	8	3	1	4	-11	16:23	10
8. Welschenrohr	8	3	1	4	-16	9:16	10
9. Mümliswil	8	3	0	5	-8	14:14	9
10. Niederbipp	8	2	3	3	-17	14:24	9
11. Zuchwil	8	2	0	6	-13	12:26	6
12. Bellach	8	1	3	4	-22	18:23	6

Nächste Spiele: Samstag, 15. Oktober: Blustavia – Trimbach (17:00). Zuchwil – Welschenrohr (17:00). Biberist – Niederbipp (18:00). Bellach – Mümliswil (19:00). – Sonntag, 16. Oktober: Fültenbach – Grenchen (10:00). Härkingen – Deitingen (14:30).

3. LIGA
Gruppe 1

Setzach – Bettlach	2:4
Italgrenchen – Rüttenen	1:4
Post Solothurn – Leuzigen	0:4
Croatia – Subingen II	5:2
Lommiswil – Fulgor Grenchen	abgebrochen 5:0
Türkischer SC Solothurn – Bratsvo	2:1

1. Türkischer SC Solothurn	9	7	1	1	-11	26:11	22
2. Subingen II	9	7	0	2	-12	18:12	21
3. Croatia	9	5	3	1	-43	38:18	18
4. Rüttenen	9	4	2	3	-9	25:22	14
5. Bratsvo	9	4	2	3	-35	20:15	14
6. Lommiswil	8	4	1	3	-8	23:17	13
7. Post Solothurn	9	3	2	4	-13	18:16	11
8. Bettlach	9	3	1	5	-18	14:21	10
9. Italgrenchen	9	2	3	4	-38	12:22	9
10. Fulgor Grenchen	8	2	2	4	-44	12:27	8
11. Leuzigen	9	1	2	6	-26	13:19	5
12. Setzach	9	1	1	7	-8	8:27	4

Gruppe 2

Riedholz – Klus/Balsthal	0:4
Flumenthal – Wolfwil	4:2
Hägendorf – Olten II	0:2
Egerkingen – Wangen a. d. A.	0:0
Kestenholz – Oensingen	3:1
Türkischer FC Olten – Däniken-Gretzenbach	0:5

1. Klus/Balsthal	9	7	1	1	-22	28:8	22
2. Riedholz	9	6	0	3	-8	24:17	18
3. Oensingen	9	5	2	2	-14	19:14	17
4. Egerkingen	9	5	1	3	-17	23:17	16
5. Hägendorf	9	5	1	3	-21	16:14	16
6. Kestenholz	9	4	1	4	-11	17:18	13
7. Wangen a. d. A.	9	3	3	3	-12	13:11	12
8. Olten II	9	4	0	5	-12	20:19	12
9. Türkischer FC Olten	9	3	1	5	-28	18:26	10
10. Flumenthal	9	2	3	4	-13	14:20	9
11. Däniken-Gretzenbach	9	1	2	6	-11	18:30	5
12. Wolfwil	9	1	1	7	-9	12:28	4

4. LIGA
Gruppe 1: Lommiswil – Bellach 0:4. Solettese – Deitingen 4:0. Selzach – Illiria 5:3. Bettlach – Derendingen (nicht gespielt). Blustavia – Biberist 5:1. Gerlafingen – Riedholz 7:1. – **Rangliste:** 1. Gerlafingen 8/21. 2. Blustavia 8/19. 3. Riedholz 8/15. 4. Biberist 8/15. 5. Deitingen 8/14. 6. Bettlach 7/10. 7. Selzach 8/10. 8. Solettese 8/10. 9. Illiria 8/9. 10. Bellach 8/9. 11. Lommiswil 8/4. 12. Derendingen 7/0.

Gruppe 2: Langendorf – Mümliswil 1:4. Luterbach – Subingen 1:3. Halten – Klus/Balsthal 3:1. Wiedlisbach – Winznau 6:0. Gerlafingen – Attiswil 5:2. – **Rangliste:** 1. Halten 8/22. 2. Mümliswil 8/17. 3. Subingen 8/17. 4. Klus/Balsthal 8/13. 5. Welschenrohr 7/12. 6. Luterbach 8/11. 7. Wiedlisbach 8/11. 8. Gerlafingen 8/9. 9. Niederbipp 7/6. 10. Attiswil 8/6. 11. Langendorf 8/5. 12. Winznau 8/3.

Gruppe 3: Härkingen – Trimbach 5:2. Kappel – Kestenholz 0:2. Niederamt Selection – Fortuna Olten 0:2. Wangen – Juventus Dulliken 3:2. Gerlafingen – Winznau 0:4. – **Rangliste:** 1. Fortuna Olten 9/19. 2. Winznau 9/17. 3. Kestenholz 9/16. 4. Wangen 9/16. 5. Härkingen 10/13. 6. Juventus Dulliken 9/9. 7. Trimbach 9/9. 8. Kappel 10/9. 9. Mümliswil 9/6. 10. Niederamt Selection 10/3. 11. Gerlafingen 9/0.

5. LIGA
Gruppe 1: Rüttenen – Deitingen 8:1. Bettlach – Türkischer SC Solothurn 1:3. Fulgor Grenchen – Zuchwil 0:6. Leuzigen – Halten 0:2. Luterbach – Kurdischer FC Solothurn 0:2. – **Rangliste:** 1. Canspor 8/24. 2. Zuchwil 9/21. 3. Türkischer SC Solothurn 9/21. 4. Rüttenen 9/19. 5. Kurdischer FC Solothurn 9/18. 6. Bettlach 9/13. 7. Leuzigen 9/13. 8. Italgrenchen 9/13. 9. Halten 10/12. 10. Luterbach 10/8. 11. Fulgor Grenchen 9/7. 12. Post Solothurn 9/2. 13. Deitingen 9/1.

Gruppe 2: Kestenholz – Flumenthal 3:0. Attiswil – Wolfwil 1:3. Wangen a. d. A. – Hägendorf 3:2. Oltenese – Olten 1:4. Dulliken – Fortuna Olten 6:1. Wiedlisbach – Oensingen 3:2. – **Rangliste:** 1. Fültenbach 9/25. 2. Dulliken 9/21. 3. Wangen a. d. A. 10/16. 4. Flumenthal 10/15. 5. Wiedlisbach 9/14. 6. Hägendorf 9/13. 7. Olten 9/13. 8. Wolfwil 10/13. 9. Kestenholz 9/12. 10. Oltenese 9/11. 11. Fortuna Olten 9/10. 12. Oensingen 9/5. 13. Attiswil 9/4.

SOLOTHURNER CUP
Viertelfinals: Niederbipp – Grenchen 0:1. – Mittwoch, 12. Oktober: Biberist – Mümliswil. Oensingen – Klus/Balsthal. Türkischer SC Solothurn – Welschenrohr. Egerkingen – Deitingen. Rüttenen – Bettlach. Croatia – Blustavia (alle 20:00). Italgrenchen – Härkingen (20:15).



Matchberichte der 1. Liga und der 2. Liga inter finden Sie online.